

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



Ein Zwölftel von 2021 ist geschafft!

notiTSen aus Berlin (02/2021 #77)

Wochenrückblick 25. bis 30. Januar 2021

🔧 **HAMMER DER WOCHE: Wie Merkels wandelnde Litfaßsäulen Peter Altmaier & Helge Braun rosarot schönfärben und den Schuldenhahn aufdrehen** 🔧

WESHALB Büttensreden ausfallen und das Parlament Karneval kompensiert

WARUM mich QueerBw an die Kießling-Affäre erinnert

WESHALB ich sehr stolz bin auf meine Digital-Avantgarde FDP Oberbayern

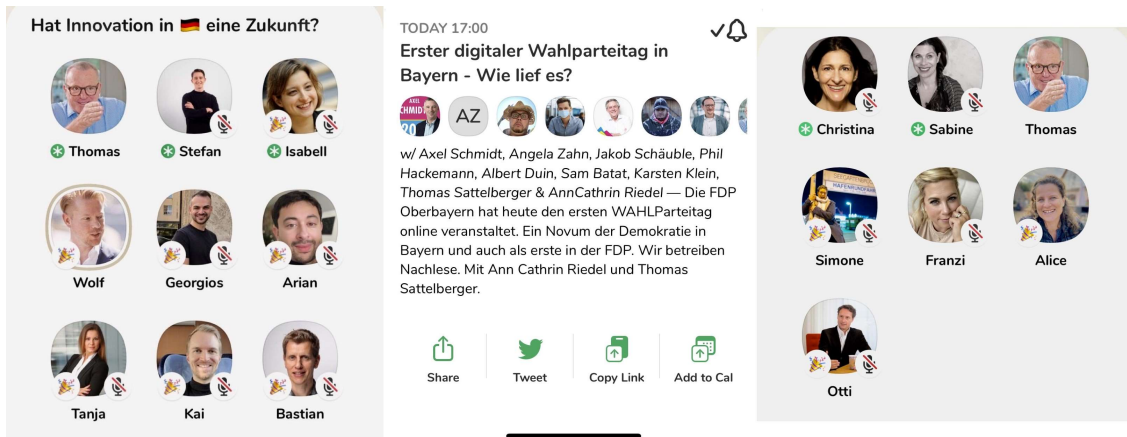
WOMIT Deutschland von 1700 auf 5000 Hidden Champions kommen muss: mit DeepTech!

WANN Sammy und der Briefträger in meinem Podcast mitwirken

Montag

Nach der **digitalen Enquete-Sitzung** Meeting unserer parteiinternen Arbeitsgruppe Vielfalt und Parteientwicklung. **Passable Fortschritte**. Viele

Landesverbände haben Zielvereinbarungen beschlossen für mehr weibliche Mitglieder sowie Führungspositionen in der Partei wie bei Mandaten. **Haben noch jede Menge Kärrnerarbeit vor uns.** Gesellschaftliche Debatte über Frauen in Führung ist teils übersättigt, teils hyperaggressiv, teils eiskalt verhärtet. **Saulus-Paulus-Erlebnis wäre hilfreich**, aber sowas fällt nicht vom Himmel.



Bin jetzt häufiger auch auf Clubhouse unterwegs. Habe zum Beispiel unter anderem mit Christina Bösenberg und Simone Menne über "Führen in massiver Krise" diskutiert und dabei viele Lufthanseatinnen getroffen. Mit Isabell Welpel habe ich über Innovationsbedingungen in Deutschland gesprochen und mit Axel Schmidt und Ann Cathrin Riedel über digitale Demokratie. Macht Spaß, sehr spontanes Format. Clubhouse ist immer live und ohne Aufzeichnung, kann also leider nachträglich nichts verlinken

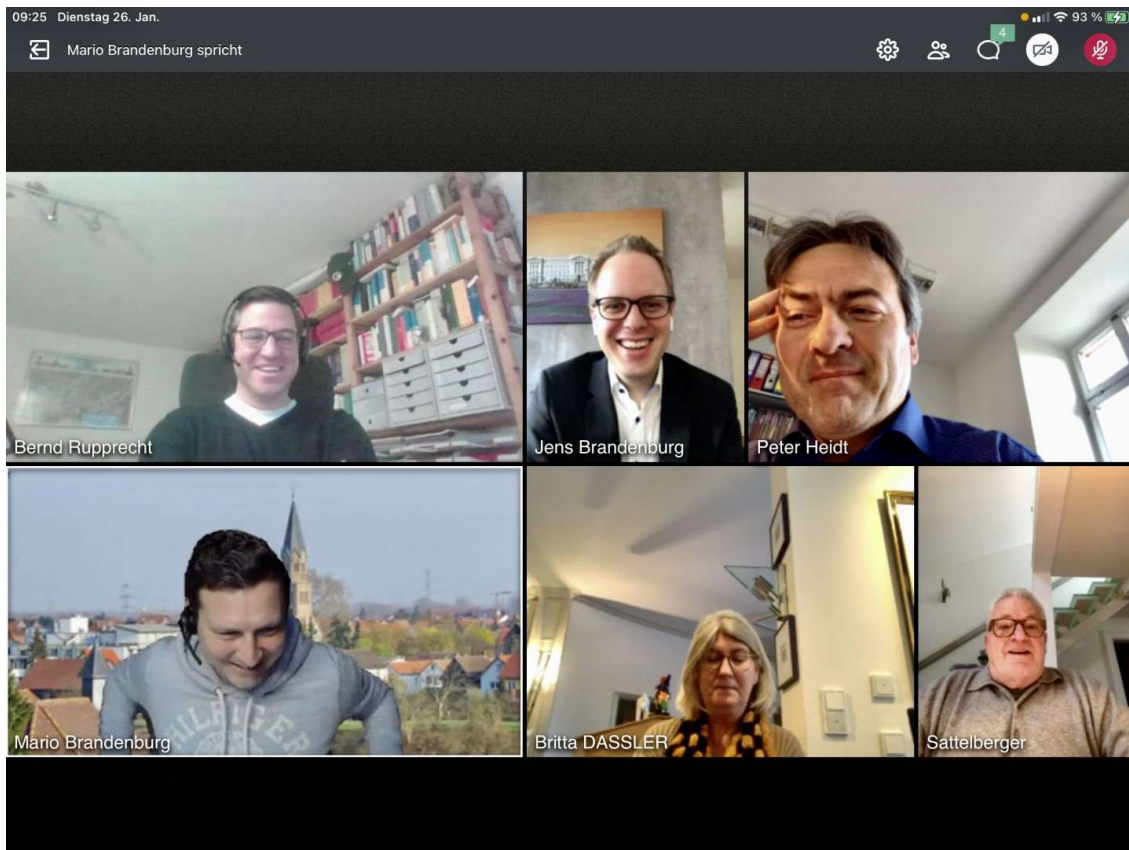
Danach Gespräch mit **Martina Münch**, ehemalige brandenburgische Landesministerin und heute Leiterin des Berliner Büros des Deutschen Krebsforschungszentrums dkfz. Unser Thema: **Transfer, die Mediziner sprechen von Translation**. Wie macht man aus wissenschaftlichen Erkenntnissen **marktfähige medizinische Produkte**? Was treibt und blockiert personalisierte Medizin? Und mich interessiert, **wieso das dkfz eine so unterentwickelte Ausgründungskultur hat** - die Zahlen dazu hatte ich mir vorher genau angesehen. Wir vereinbaren meinen Besuch in Heidelberg, sobald wieder möglich, und eine baldige Telko mit **dkfz-Vorstand Prof. Michael Baumann**.

Abends endlich mal wieder **digitale Clubversammlung mit meinen rotarischen Freundinnen und Freunden** in München.

Dienstag

Fraktionsinterne Zusammenkünfte heute alle digital. Auf Dauer bemehltauend, entgeisternd, domestizierend. In der Arbeitsgruppe Bildung debattieren wir im Rahmen der Digitalstrategie für Schulen die richtige Arbeitsteilung zwischen Staat einerseits und Wirtschaft, Zivilgesellschaft andererseits. **Online-Lernmarktplätze zum Beispiel sind**

Staatsaufgabe, qualitätsgesichert am besten durch Künstliche Intelligenz. Und Content durch viele gute Beiträge von EduTechs, Open Educational Resources, Schulbuchverlagen.



Digitale Arbeitsgruppe Bildung

Wir erfahren, dass der **Ältestenrat eine Sitzungswoche aus dem März in den Februar vorzieht**. Da Karneval ausfällt, haben die Jecken den Februar freigegeben. **Begrüße das: drei Wochen sitzungsfrei wären ein Irrsinn gewesen in diesen Zeiten**. Aber wieso kommt man erst 14 Tage vorher auf diese Idee? **Das hätte man im Dezember festlegen können**. Muss jetzt mindestens ein Dutzend lange im voraus geplante Termine verlegen. Ärgerlich. **Wer natürlich nur "Schunkeln, Helau und Kamelle" im Kalender stehen hatte, ist fein raus**.

A promotional graphic for a podcast. On the left, there is a portrait of Thomas Sattelberger, a man in a suit and glasses. Text next to him reads 'LEHRJAHRE' at the top, 'THOMAS SATTELBERGER' in large letters, and 'BUNDESTAGSABGEORDNETER EX-PERSONALVORSTAND TELEKOM' in smaller letters below. At the bottom left of the portrait is '#27'. On the right, a pink background contains the text 'Bitte auf das Bild klicken' with a lightbulb icon, and 'Zum Podcast mit Louisa Plasberg' with a microphone and headphones icon.

Gespräch über meine Jugend, Fehleinschätzungen, Glücksgriffe, Anstrengungen. Erst linker APO-Rebell, dann DAX30-Vorstand, dann Bundestagsabgeordneter: wie passt das zusammen?

Fraktionssitzung. Fast auf den Tag genau ein Jahr nach dem ersten Coronafall in Deutschland. Schleswig-Holstein hat mittlerweile **einen exzellent ausgearbeiteten Stufenplan**, wie man inzidenzwertbasiert öffnet und schließt. Ich hatte das vor ein paar Wochen für die Schulen vorgeschlagen. **Toll, dass es das so schnell jetzt für ein ganzes Bundesland gibt.** So schafft man Klarheit und Transparenz, die alle nachvollziehen können. **Schon mitbekommen, Markus Söder?**

Unsere Umfragewerte steigen. Christian Lindner in guter Kampfeslaune. Was jetzt zu was geführt hat, wer weiß? **Aber auf jeden Fall eine erfreuliche Korrelation.**



Diese Woche hat Christian Lindner im Handelsblatt und im Plenum gekonnt Peter Altmaiers Schönfärberei zerpfückt. Es wirkt schon sarkastisch, wenn der Wirtschaftsminister das ganze Land in rosaroter Farbe malt und gleichzeitig gestandene Unternehmer wie der Kölner Hotelier Thomas Althoff die gebrochenen Versprechen der Bundesregierung anprangern.

Friedrich Merz hatte völlig recht: Deutschland braucht endlich wieder einen Wirtschaftsminister. Mit den rosaroten Kulissen soll Altmaier lieber sein Austragshäusl tapezieren.

Noch ärger treibt es die andere wandelnde Litfaßsäule der Kanzlerin: Helge Braun sinniert über die Aufhebung der Schuldenbremse. Dabei lässt sie doch bereits jetzt Ausnahmen zu! Wer sie komplett abmontieren will, nimmt in Kauf, dass sie womöglich niemals zurückkehrt und die Schleusen sich öffnen für hemmungslose Staatsausgaben. Welcher seriöse Politiker kann das wollen? Es gibt zu viele unsichere Kantonisten in der CDU.

Wir bringen diese Woche unser Parlamentsstärkungsgesetz ein. **Es soll dem Bundestag wieder mehr Kontrolle geben über die Exekutive**, die derzeit zu häufig nach Schlechtdünken agiert. Es muss wieder klarer werden, **dass der Bundestag das Herz dieser Demokratie ist und nicht Kanzleramt und Staatskanzleien.**

Außerdem schlagen wir ein Gesetz vor, das **Überbrückungshilfen neu ordnet und transparent bündelt.** Wir wollen dabei den Rückgang des Betriebsergebnisses als Maßstab nehmen (sowohl im regionalen Vergleich als auch im Branchendurchschnitt). **Es macht mir große Freude, wie**

pragmatisch, hands-on und an den Realitäten orientiert unsere Fraktion arbeitet.

Mittwoch

Im Plenum **Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus**. Es sprechen **Charlotte Knobloch**, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, und die Publizistin **Marina Weisband**, die 1994 als sogenannter jüdischer Kontingentflüchtling mit ihrer Familie aus der Ukraine nach Deutschland kam. **Bewegende Reden und deutliche Worte an die AfD-Fraktion.**

Im Büro mein drittes Telefon-Interview einer zehnteiligen Reihe. **Befrage Experten zu In-, Through- und Output des deutschen Forschungssystems**. Die Gespräche dauern rund 90 Minuten, vorab bekommen die Interviewpartner **einen ausführlichen Fragenkatalog**. Solche parlamentarische Feldarbeit macht mir Spaß! Mein Team und ich erhalten einen **immer tieferen Einblick in die über 100.000-köpfige Forscherszene** und ihre Steuerungsmechanismen, Führungskultur und Transfervermögen.

Danach Videokonferenz mit **einigen EduTech-Unternehmern dieser Republik**. Erfahrene Mittelständler genau so wie junge Start-ups. Unser zweiter informeller Austausch, wir diskutieren mögliche Vorgehensweisen, **wie EduTechs nicht nur rasch in der Corona-Bildungs-Krise helfen**, sondern ihre Rolle auch post-pandemisch stärken könnten. **Bin leidenschaftlicher Hebammerich.**



Fünf Minuten mit Thomas Sattelberger

Er galt als lautstärkster Personalchef der Republik. Über Jahrzehnte kämpfte er bei Konzernen wie der Telekom, Lufthansa und Conti für mehr Diversität. Heute ist der 71-jährige Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion für Innovation, Forschung und Bildung.

Harvardsattelberger, bevor Sie 2017 in den Bundestag gewählt wurden, gehörten Sie zum Vorstand von drei Dax-Konzernen. Was war beim Wechsel aus der Chefrolle im Parlament für Sie der größte Unterschied?

SATTELBERGER Ich hatte keine Macht mehr. Als Novize war ich der Lebling der Fraktion, musste mich willig möglichst nach meinen Gewählwählern abschießen. Inzwischen bereite ich meine Meinungsäußerung vor. Generell unterscheiden sich das politische Arbeiten stark vom Führen in der Wirtschaft. Letzteres ist idealerweise strukturorientiert. Im Parlament geht es jedoch faktenorientiert zwischen leidet oft um eine Denunziation des politischen Gegners. Ein danach um die Sache, die Wünsche der Wähler, um Problemlösungen.

einmalig. Bei der Telekom musste ich zum Beispiel nicht mehr lernen, einen großen bürokratischen Apparat zu etablieren, sondern auch die Bürokratie zu retten - wie einem Darlehen. Im Vergleich dazu war meine Arbeit bei den letzten Parteien gut.

Können Wirtschaftsführer die deutsche Politik effizienter, besser machen?

SATTELBERGER Ich wünsche mir mehr anderweitige Politiker. Also mehr Unternehmer und Firmengründer, mehr Schauspielerinnen, mehr Main-Place-Ökonomen, auch mehr Popmusiktalente. Diese Diversität wäre eine erste Voraussetzung für einen Wandel der Politik, die in vielen Feldern des Sprung des Vorwärtstendenks noch nicht geschafft hat. Das allein wäre aber

Bitte auf das Bild klicken 

Zum Interview mit Harvard Business Manager 

Fünf konzentrierte Minuten über mein Leben als Ex-Manager in der Politik

Das letzte Bildschirmgespräch heute: **Austausch mit QueerBw**, der Interessenvertretung queerer Bundeswehr-Angehöriger. Meine Fraktionskollegen **Jens Brandenburg, Alexander Müller** und ich diskutieren mit **Sven Bäring** von der Bundeswehr-Uni in München und mit **Anastasia Biefang**, der ersten deutschen Bataillonskommandeurin mit Trans-Hintergrund. Es war bedrückend zu hören, **wie queere Soldatinnen und Soldaten lange nach Abschaffung des StGB-Paragrafen 175**

(1872-1994) bei der Bundeswehr drangsaliert, gedemütigt und diskriminiert wurden.

In mir kochen dunkle Erinnerungen hoch an den unsäglichen Umgang mit **Vier-Sterne-General Günter Kießling** Anfang der 1980er Jahre. Natürlich stellen wir uns hinter jede gesetzliche Maßnahme, **Betroffene zu rehabilitieren und finanziell zu entschädigen.**



Austausch mit QueerBw

Donnerstag

Morgens Videocall mit **BMBF-Staatssekretär Michael Meister** inklusive Referats- und Abteilungsleitern. Wir sprechen über **mein Leib- und Magenthema Ausgründungen aus Forschungseinrichtungen**. Auf dem Tisch liegt ein **konkreter, wahrscheinlich böser Fall**. Anhand eines anderen, wahrlich bösen Falls habe ich die ganze Problematik vor Wochen in mehreren **WirtschaftsWoche-Artikeln** erläutert.

Das ganze bisherige System muss auf den Prüfstand. Drei Zwiebelschalen der Problemlösung:

- (1) ein **Transferfreiheitsgesetz**, das steuergeldfinanzierten Wissenschaftseinrichtungen mehr Raum gibt bei Verhandlungen **zur Abgeltung von Intellectual Property**
- (2) in Forschungseinrichtungen (hier meine ich nicht nur Fraunhofer) muss **alte Rigidität neuer Flexibilität weichen** bei der Anwendung von Regelwerken
- (3) neue **partnerschaftliche Kultur** anstelle eines Umgang wie mit Leibeigenen. Willkür, Drohungen, Schreianfälle, Neidattacken... gerade **bei zarten Pflänzlein wie Ausgründungen extrem schädlich**

Never-Ending-Story. Habe aber heute das Gefühl, **beim BMBF-Team zumindest Nachdenklichkeit erzeugt zu haben.**



Bitte auf das Bild klicken

Zu meiner **Manager-Magazin-Kolumne**

Ein neues Geschäftsmodell für Deutschland

Im Anschluss Interview mit einer renommierten Bloggerin über das Thema **meiner jüngsten Manager-Magazin-Kolumne: ein neues volkswirtschaftliches Geschäftsmodell für Deutschland! Plädiere für Verdreifachung unserer Hidden Champions. Von heute 1700 auf künftig 5000 Hidden DeepTech Champions in Weltmarktnischen - basierend auf unserer starken Mittelstandskultur und Kompetenz bei cyber-physischen Systemen.** Das ist überhaupt keine Absage an Global Champions aus Deutschland! **Aber der Fokus von Wirtschafts- und Innovationspolitik muss darauf liegen, Gründerszenen, mittelständische Strukturen, Cluster innovativer Wirtschaft zu fördern. Nicht im traditionellen Maschinen-, Anlagen-, Autobau liegt die Zukunft. Sondern bei DeepTech!**

Gespräch mit **Thomas Kathöfer**, Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF). Unsere Themen: **steuerliche Forschungsförderung, das Projekt Deutsche Transfergemeinschaft und die Weiterentwicklung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).**

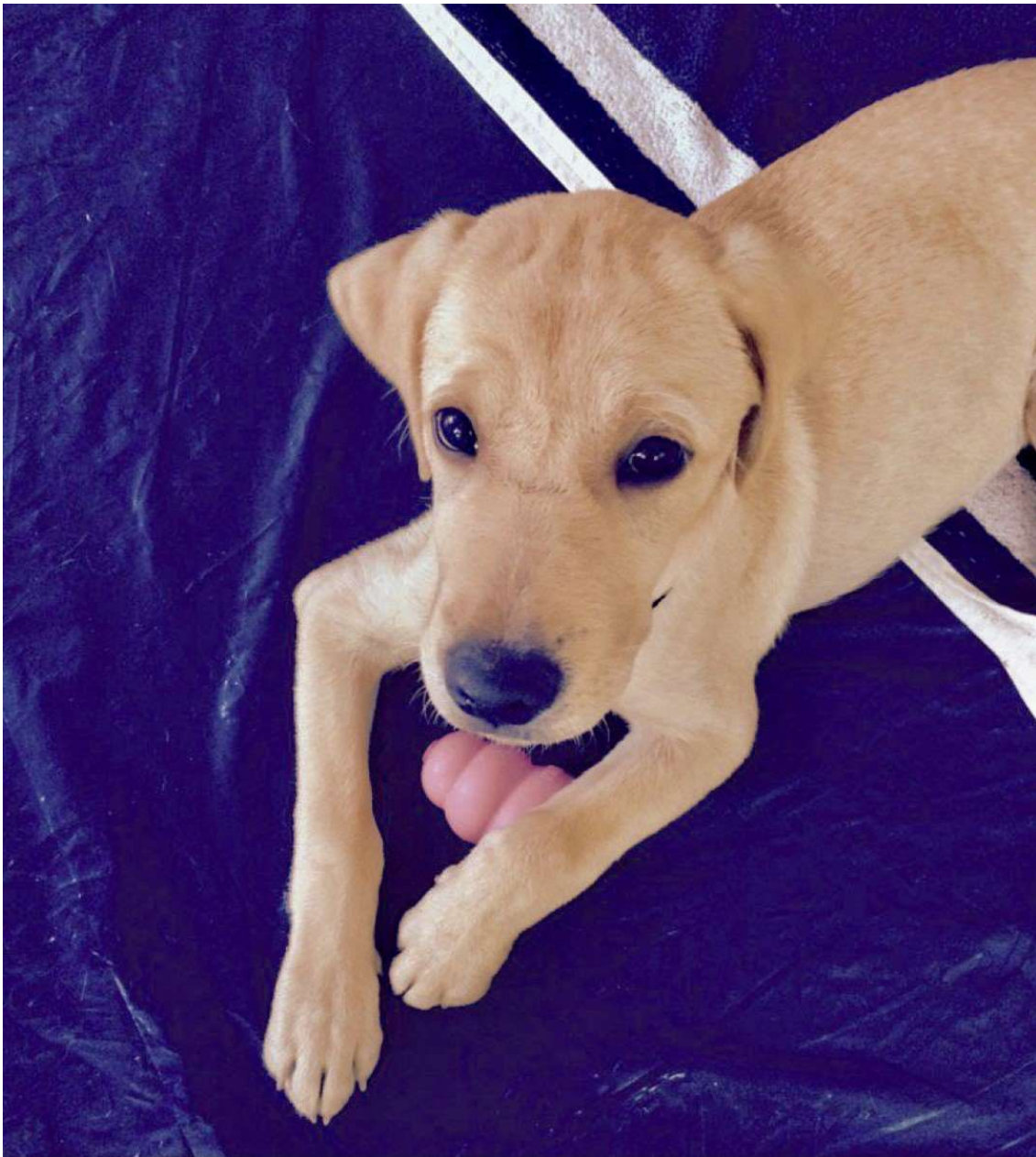


Bitte auf das Bild klicken 

Mein neues TikTok   

Schulpolitik vor dem zweiten Lockdown: Wer wird Millionär?

Aus privaten Gründen Flug zurück nach München. Versäume mindestens eine namentliche Abstimmung, aber muss in den sauren Apfel beißen. **Kommt in den besten Familien vor.** Am Flughafen BER heute Abend mal wieder **keine funktionierenden Laufbänder.** Werden die erst wieder 2024 angeschaltet, wenn die Luftfahrt in erneuter Blüte steht? **Wie ein Packesel stiefele ich fast einen Kilometer zum Gate.** Vorher karg besetzter Security-Check mit langer Schlange, da freut sich das Virus. Lufthansa CityLine empfängt in einem ihrer Stoppelhopper von Bombardier. **In München gehen immerhin die Laufbänder.** Danke, Franz Josef Strauß!



Sammy Sattelberger anno 2016

Freitag

Videocall mit **Christian Dürr, Johannes Vogel und Walter Kohl**, den ich auf **Ulrike Hinrichs** Eigenkapitaltag Ende 2020 kennenlernte. CDU-Mitglied Kohl hatte mich gefragt, ob er der FDP-Fraktion einmal seine Ideen einer neuen ökologisch-sozialen Marktwirtschaft näherbringen könne. **Intensive Diskussion über nachhaltige Rechnungslegung** und ESG-Accounting (Environment, Social, Governance), also kontinuierliche Anreize für nachhaltiges, profitables Wirtschaften. **Spannender Austausch über Parteigrenzen hinweg. So mag ich es.**

Danach bewegte Podcastaufnahme "**Schräg im Stall**" mit **Fabian Grischkat** und dem Sinologie-Professor **Sebastian Heilmann**. Hängt die Welt bald **am Tropf der Digitaldiktatur China?** Fabian wird wohl in einer

Welt aufwachsen, in der China weltweit den Takt vorgibt. Wie geht man um mit einer Weltmacht, **die bei Innovationen die Nase vorn hat und zugleich Menschen brachial unterdrückt?** Was kann Politik tun und was jeder und jede Einzelne? **Ein potenzieller Nukleus für Protest:** Freiheit zu fordern für **Joshua Wong, den studentischen Demokratieaktivisten!** Kluges Gespräch. Live im Podcast unterbricht mich der sturm klingelnde DHL-Bote. Und gleich danach **der gastfreundliche Sammy**, der vor lauter Briefträgerliebe das Treppenhaus nicht mehr verlassen will.



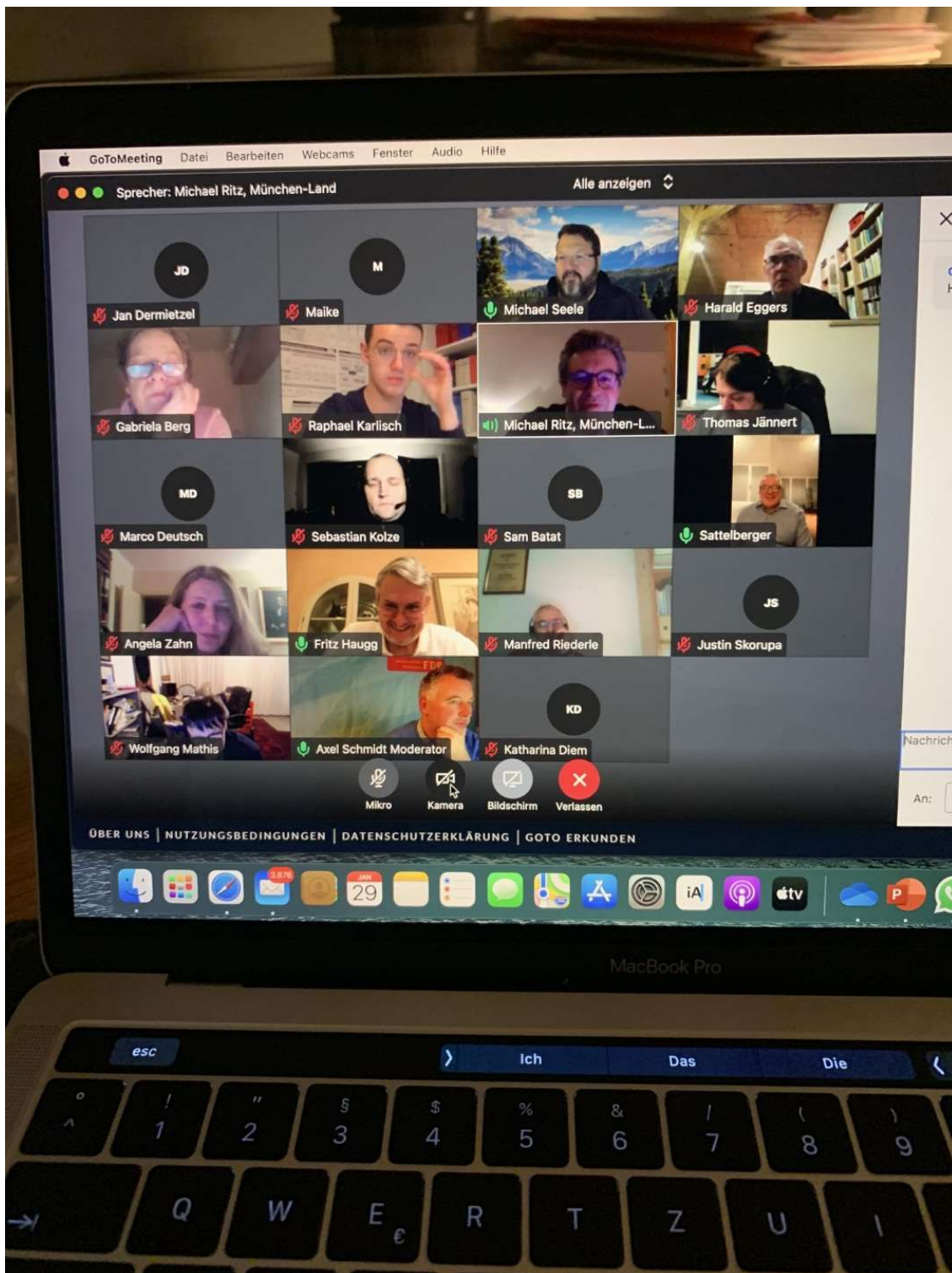
Bitte auf das blaue Bild klicken 

SCHRÄG IM STALL

Zur aktuellen Podcast-Folge 



Abends digitaler Kurzbesuch **beim Kreisvorstand der FDP München-Land.** Ich berichte aus Berlin, und wir diskutieren die wirtschaftlichen Folgeschäden von Corona. Der immensen Neuverschuldung die Vermögensabgabe entgegensetzen: linke Schnapsidee. **Was wir brauchen: Investitionen und Wachstum unserer Wirtschaft für die digitale Ära.** Corona hat sämtliche Entwicklungen hin zum Digitalen beschleunigt.



Stippvisite bei der FDP-München Land. Danke für die Einladung, lieber Michael Ritz!

Samstag

Digital dabei beim **Bezirksparteitag meiner FDP Oberbayern**. Gratuliere ihrem alten und neuen Vorsitzenden **Axel Schmidt** und seinem Team zum bundesweit ersten digitalen Wahlparteitag einer FDP-Gliederung. Historisch **wie einst Jimmy Schulz mit dem ersten iPad am Bundestagsrednerpult**. Kann leider nicht mit voller Aufmerksamkeit teilnehmen, **denn parallel tagt die Bundestagsfraktion in digitaler**

Klausur und verabschiedet unter anderem **Katja Sudings** und meine Initiative zur Bildungspolitik. **Tagesabschluss als Clubhouse-Panelist:** Der quirlige Axel Schmidt hat eine Runde initiiert über die Perspektiven digitaler Demokratie. **Nach neun Stunden non-stop an drei Bildschirmen reicht es dann aber für heute.**



Bitte auf das Bild klicken 

Zum neuesten Sammy-
Video 

Winfried Felser hat zwei frische Mister Piggys geschickt. Sammy sortiert sie mit derselben Liebe wie ich meine Einstecktücher

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin